

The Legend of Zelda: Data World

Von DokugaCoop

Kapitel 46: Der Todbringer

Du siehst in der Dunkelheit des Raumes, der urplötzlich unendlich groß erschien, einen aufleuchtenden Lichtkegel, der dir wohl den Weg weisen soll..., oder? Du bewegst dich auf diesen Lichtkegel zu, aber was soll dir das bringen? Das verstehe ich nicht. Daraufhin folgt der nächste Punkt, zu dem du dich vielleicht bewegen solltest. Doch du bemerkst, dass dich jemand verfolgt. Ein düsteres Flüstern durchdringt deine Ohren. Du rennst so schnell du kannst in den Lichtkegel hinein, dann siehst du nur noch den großen Schatten, wie dieser sich dir nähert. Während Raviv im Lichtkegel steht, kann er sich nicht mehr bewegen. Dieser scheint ihn irgendwie zu lähmen. Das Licht hält zwar den Boss davon ab dich zu erreichen, doch als es verschwindet kommt dir der Schatten, während deines gelähmten Zustandes, immer näher und schlägt zu. Autsch, diesen Fehler büßt du mit 1 1/2 Herzen. Kurz darauf lacht dieses Ding auch noch, mit tiefer Stimme, langsam auf. Das ist deine Chance zu entkommen..., oder ihm zu schaden? Du versuchst mit deinen Klingen den Schatten zu vertreiben, aber er kontert deine Schläge, egal was du tust. Jeder Konter kostet dich ein halbes Herz. Okay, das sollte reichen. Du hast gemerkt, dass dieser Boss sich nicht verletzen lässt und dass der Lichtkegel für dich tabu ist. Diese Schattengestalt ist jedenfalls, ohne das Licht, beinahezu unmöglich zu erkennen. Du hast also nun verstanden, dass du nicht im Lichtkegel stehen, sondern um diesen herum laufen musst. Oh man, das hätte mir doch auch einfallen können. Das Licht lähmt den Schatten der Vergangenheit, was ihn anfällig gegen Raviv's Schläge macht. Daraufhin treten die Lichtkegel zahlreicher, sowie öfter auf. Ihre Fläche wird kleiner, aber sie offenbaren sich in größerer Zahl vor und hinter dir. Das macht den Kampf jedoch nicht einfacher, ganz im Gegenteil. Diese gefährlichen Bereiche werden versuchen Raviv zu erreichen und ihn dann bewegungsunfähig zu machen, damit Demise zuschlagen kann, der Raviv stetig verfolgt. Ein unheimlicher Boss, vor dem du nur eines tun kannst: wegrennen. Eigentlich das genaue Gegenteil, was Raviv tun würde, aber da muss er jetzt durch. Noch erreicht das Licht den kampfwütigen Wächter nicht. Es trifft Demise, der danach Raviv's Angriffen ausgesetzt ist. Kurz darauf sieht es für dich jedoch nicht mehr so gut aus. Demise wird schneller, die Lichtkegel zahlreicher. Bevor sie vollständig erscheinen, siehst du einen kleinen Lichtstrahl an dem Punkt, von wo aus sich auch dann der Bereich bilden wird. Dabei ist es gar nicht so einfach diese Bereiche zu umgehen. Hektisch versucht Raviv, nachdem er Demise bereits 3 mal verletzen konnte, diese Bereiche zu umgehen, doch erwischt es ihn. Der Schatten schlägt zu und verschwindet an eine andere Position. Wo ist er denn hin? Du weißt es nicht, es ist zu dunkel. Nur wenn du durch das strahlende Licht blickst, kannst du seine Position deuten. Manchmal kann es allerdings zu spät sein. Zack, wieder trifft der Schatten

Raviv, dem bereits einige Herzen abgezogen wurden. Ohje, hier gibt es ja gar keine Vasen oder ähnliches, wodurch du Herzen erhalten kannst. In diesem Kampf bist du auf deine Reflexe angewiesen. Schnell, du solltest ein "Rotes Elixier" zu dir nehmen! Kurz bevor du die Flasche herausholen wolltest, wird Raviv plötzlich von Demise's Klinge erfasst. Nein, das gibt's doch nicht! Aber keine Panik: die Fee richtet Raviv wieder auf. Du hast noch nicht verloren! Der Boss mag sich zwar simpel anhören, aber der Kampf ist es nicht. 2 weitere Male hast du es geschafft Demise zu verletzen. Wie Laser schießen plötzlich die Lichtstrahlen hervor, die diese strahlenden Bereiche hervorbringen, um Raviv oder Demise damit zu lähmen, während du vom Schatten der Vergangenheit gejagt wirst. Ich sehe es deinem Gesicht an: du hasst diesen Boss. Er nervt. Aber irgendwie ist es auch mal etwas anderes, da man, in diesem Kampf, sehr defensiv spielen muss. Gerade diese Haltung ist das Gegenteil von dem, was Raviv's Spielstil eigentlich ausmacht. Es würde eher zu Link oder Zelda passen, aber nicht zu ihm. Die Lichtkegel erscheinen nun rasend schnell. Hier hätte man eher einen Trank gebrauchen können, der das Lauftempo erhöht. Doch auch ohne wünschenswerten Tempotrank schaffst du es Demise zu besiegen. Ein Lichtstrahl erfasst den Schatten, während dieser zu Boden geht und gleichzeitig den Raum erhellt. Mit erhobenem Kopf starrt Demise an die Decke, als sich seine Schattengestalt langsam auflöst.

"Kommt sie dir nicht bekannt vor, diese Geschichte...? Sie ähnelt dem Anfang vom Ende. Bei IHR war es genauso. "Hylia" hat es getan und "Data" tut es ihr gleich. Aber sie beide werden versagen. Ich werde NICHT vergehen! Doch...schon bald werdet ihr es! Es ist nur eine Frage der Zeit. Data stirbt. Und du...weißt das ganz genau." Das waren die letzten Worte des Schattens, bevor du dir das zehnte Herzteil beschlagnahmten, den Raum verlassen und zu deinen Kameraden zurückkehren konntest. Siegreich und mit dem Beweis deines Erfolges im "Tempel der Stille", kehrst du zu ihnen zurück, während Link und Zelda Raviv bemitleidenswert anschauten.